

Eine freie Presse und ein freier Rundfunk sind von essentieller Bedeutung für das Funktionieren einer demokratischen Gesellschaft. Deutschland ist deshalb besorgt über die gegen Journalistinnen und Journalisten gerichteten Beschimpfungen und Bedrängungen auf der Demonstration gegen die Corona-Maßnahmen am 1. August 2020 in Berlin, auch wenn die Betroffenen in diesem Zusammenhang nach Kenntnis der Bundesregierung keine Strafanzeige gestellt haben.

Die journalistische Berichterstattung prägt die individuelle und öffentliche Meinungsbildung. Sie ist Voraussetzung für eine freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie. Das Recht auf freie journalistische Berichterstattung muss garantiert werden und Journalistinnen und Journalisten müssen ungehindert ihrer Arbeit nachgehen können. Beleidigungen oder Belästigungen von Journalistinnen und Journalisten sind daher auch im Rahmen grundrechtlich besonders geschützter Demonstrationen inakzeptabel.

Freedom of the press and freedom of broadcasting services are essential for the functioning of a democratic society. Germany is therefore concerned about the verbal abuse and pressure that were directed at journalists during a demonstration against coronavirus measures in Berlin on 1 August 2020 – although the individuals concerned have to the knowledge of the Federal Government not pressed charges in this connection.

Journalistic reporting shapes individual and public opinion. It is a precondition for a liberal democracy based on the rule of law. The right to free journalistic reporting must be guaranteed, and journalists must be able to work unhindered. Insults and harassment directed at journalists are therefore unacceptable, including in the context of demonstrations, which enjoy special constitutional protection.